



Protokoll über die Jahreshauptversammlung am 08. Februar 2017

Der 1. Vorsitzende, Dr. H.-H. Nölke, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Jahreshauptversammlung um 20.00 Uhr.

Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 11.01.2017 (abgedruckt im Februar-Boten) wird genehmigt.

1. Es werden zwei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

2. Kommunale Angelegenheiten

a) Tarpenbeker Ufer: Ein ausführlicher Bericht zum aktuellen Stand ist im Februar-Boten enthalten (S. 18). Die neue Erschließungsstraße soll bis Ende Mai fertiggestellt sein. Auch mit dem Bau des Lärmschutzwalls soll in Kürze begonnen werden. Man wird damit bei Marrakech beginnen, die Bauzeit beträgt etwa ein Jahr. Für die Planung der Brücke über die Tarpenbek ist ein Beteiligungs-Prozess geplant, zu dem kurzfristig im März übers Internet und E-Mail-Verteiler aufgerufen wird. Auch im März-Boten wird dazu näheres nachzulesen sein.

Es gab eine Nachfrage zu den Aufschüttungen, die nicht abschließend beantwortet werden konnte. Sie wird mitgenommen in den nächsten Termin des Begleitgremiums.

Weiterhin wurden die fehlenden Parkflächen um das Restaurant „Lust auf Griechenland“ angesprochen. Die Firma Wulff sieht keine Möglichkeit, die Parkflächen frei zu geben; u.a. wegen der Haftung auf dem Baustellengelände bzw. erheblicher zusätzlicher Versicherungskosten.

b) Arbeitsgruppe Stadtteilpflege: Es fällt auf, dass in letzter Zeit diverse Arbeitstrupps an mehreren Stellen im Stadtteil Schmutz von den Wegen beseitigen. C. Stöter hat sich bei der Behörde erkundigt und erfahren: „Der Trupp wird vom Wegewart sporadisch eingesetzt, da für regelmäßigen Einsatz die Ressourcen fehlen.“

c) AG Verkehr: Am 06.02.17 um 18.00 Uhr wurde im Regionalausschuss Alsterdorf/Fuhlsbüttel/Langenhorn (RegAFuLA) in Fuhlsbüttel über den am 05.01.2017 eingereichten Antrag erneut abgestimmt. Die von uns beantragte generelle nächtliche Geschwindigkeitsbegrenzung wurde zunächst herausgenommen und der Antrag auf die Tempo 30 Begrenzung tagsüber vor Schulen, Kitas und Pflegeheimen begrenzt. Dieser Antrag wurde von allen Parteien einstimmig und ohne Gegenstimmen angenommen. Das Tempo-30-Antragstool des ADFC (www.hamburg.adfc.de/tempo30antrag) ermöglicht Erfassung der Lärm- und Luftverschmutzungswerte vor der eigenen Haustür und bietet den Download eines Antragsformulars für Tempo 30 in der jeweiligen Straße an. Diese sind auszufüllen und an das zuständige PK 23 zu schicken. Dies könnte helfen, unseren über die Politik eingereichten Antrag zu unterstützen.

d) Weitere Themen vom RegAFuLa am 06.02.2017:

TOP 5.3: Grundinstandsetzung der Straße Geesmoor auf ganzer Länge – Rücksetzung privater Hecken

Die Maßnahme wurde verschoben, bis die Finanzierung geklärt ist.

TOP 5.6: Straßenverkehrsbehördliche Anordnungen

- Borsteler Chaussee 45: Einrichtung von 2 Parkplätzen für Elektro-Fahrzeuge mit Ladesäule
- Borsteler Bogen 27g: 2 Verkehrszeichen VZ 136 (Kinder) ... Schilder sind schon aufgestellt.

- e) Haspa Schließung - Gespräch Rösler-Pullain am 20.01.2017: Das Gespräch mit Frau Poullain und Herrn Rösler verlief in guter und konstruktiver Stimmung. Ziel war, über kreative Vorschläge für möglichst umfangreiche Finanzdienstleistungen von der Haspa in Kooperation mit anderen Geschäften/Partnern zu sprechen (Herr Rösler: „so viel Haspa wie möglich“). Dazu gehören Geldautomaten zum Abheben und Einzahlen, Kontoauszugs-Drucker, Überweisungsautomat, Briefkasten für Überweisungen und Schließfächer sowie zeitweise Beratung durch Haspa-Mitarbeiter. Es wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert. Das Angebot von Schließfächern sowie Automaten zum Einzahlen bzw. Überweisen ist aufgrund der aktuellen IT-Systeme nicht realisierbar. Haspa will die diskutierten Lösungsansätze prüfen und meldet sich, sobald Ergebnisse aus den Gesprächen mit dem Eigentümer / Vermieter sowie dem möglichen Geschäftspartner vorliegen.

Eine weitere Forderung sollte der behindertengerechte Zugang zu den Automaten sein.

- f) KuKuK (Kultur und Kurzweil für Kinder): Auch für die nächste Saison 2017 / 2018 wurde uns vom Bezirksamt Hamburg-Nord ein Zuschuss von 1.800 € bewilligt.

3. Erstattung des Jahresberichts

Entwicklung der Mitgliedszahlen:

Mitgliederstand 31.12.2015		1027
Zugänge 2016	+36	
Sterbefälle	-16	
Austritte	-34	
Mitgliederstand 31.12.2016		1013

Der ausführliche Jahresrückblick 2016 ist im Februar-Boten veröffentlicht und nachzulesen.

4. Bericht der Schatzmeisterinnen

G. Hafer erläutert den Kassenbericht. Die Zusammenfassung ergibt:

Einnahmen	12.925,97 EURO
Ausgaben	15.353,89 EURO
Überschuss	-2.427,92 EURO

5. Bericht der Rechnungsprüferinnen

N. Feussner und U. Tietz haben die Buchhaltung und Kassenbücher geprüft. Alle Eintragungen sind korrekt und stimmen mit den Belegen überein. Abweichungen wurden nicht festgestellt. Sie empfehlen die Entlastung der Schatzmeisterin.

6. Entlastung der Schatzmeisterin

Herr Vogt stellt den Antrag auf Entlastung der Schatzmeisterin. Die Mitgliederversammlung erteilt durch Handzeichen einstimmig Entlastung.

7. Entlastung des Vorstands

Herr Vogt stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung erteilt durch Handzeichen einstimmig Entlastung.

8. Ergänzungswahlen des Vorstands

Vorstandswahlen haben gemäß unserer Satzung § 8 jährlich zu erfolgen, und zwar abwechselnd die ersten und die zweiten Positionen für zwei Jahre; in diesem Jahr sind die jeweils ersten Positionen zu wählen:

1. Vorsitzender	Dr. Hans-Heinrich Nölke (keine Wiederwahl möglich)
1. Schatzmeisterin	Gabriele Hafer
1. Schriftführerin	Hannelore Kalla (keine Wiederwahl möglich)
3 x 1. Beisitzer/in	Hildegard Steiner (keine Wiederwahl möglich), Tom Janocha und Uwe Schröder

In den vergangenen Mitgliederversammlungen und in den letzten Boten wurde regelmäßig auf die anstehenden Wahlen hingewiesen und zur Mitarbeit im Vorstand aufgerufen.

„Wiederwahl ist zulässig“ (§ 8, Abs. 2). Bis auf die o.g. nicht wiederwählbaren Personen sind alle anderen Amtsinhaber zur Wiederwahl bereit.

„Die Wahl kann durch Zuruf erfolgen, sofern ein Widerspruch nicht erhoben wird.“ (§ 8, Abs.3). Da kein Widerspruch erfolgte, werden die zur Wahl stehenden Kandidaten durch Zuruf gewählt.

1. Vorsitzende	Ulrike Zeising	einstimmig gewählt
1. Schatzmeisterin	Gabriele Hafer	einstimmig gewählt
1. Schriftführerin	Ulrike Tietz	mit einer Enthaltung gewählt
1. Beisitzer/in	Andrea Vagts	mit zwei Enthaltungen gewählt
	Tom Janocha	mit einer Enthaltung gewählt
	Uwe Schröder	einstimmig gewählt

Rechnungsprüferinnen: Nicole Feussner, Karen Kopp mit einer Enthaltung gewählt

Ehrenrat: Frau H. Holzapfel steht nicht zur Wiederwahl zur Verfügung

Es kandidieren Frau T. Sauter, Herr H. Vogt und Herr St. Berg. Alle werden einstimmig gewählt.

Alle gewählten Kandidaten nehmen die Wahl an.

9. Verschiedenes: Aufruf der freiwilligen Feuerwehr Groß Borstel

Die Freiwillige Feuerwehr Groß Borstel ist stetig auf der Suche nach Mitbürger/innen zwischen 17 und 49 Jahren, die sich ehrenamtlich für die Sicherheit engagieren und dabei auch noch Spaß haben wollen. Vorerfahrungen sind nicht nötig, wenn die Bereitschaft besteht, sich begleitend ausbilden zu lassen. Genauere Infos gibt es unter <https://www.facebook.com/FF1954/> und <http://www.ff-gross-borstel.de>.

Interessenten melden sich unter 01575/3126689 oder per Mail unter kontakt@ff-gross-borstel.de.

Eine Mitbürgerin aus der Straße Spreenende informierte Dr. H.-H. Nölke über einen Vorfall mit der im letzten Boten beschriebenen neuen „Austrägerin“, welche sich versucht vorzustellen. Bitte seien Sie achtsam und benachrichtigen sie die Polizei bei ähnlichen Vorfällen.

Das HOT Spot Theater Hamburg (www.hot-spot-hamburg.de) gibt bekannt, dass am 25.02.2017 die Premiere „Alice im Anderland“ auf der Bühne im Festsaal von Fördern & Wohnen Groß

Borstel, Borsteler Chaussee 301 stattfindet. Danach wird es weitere Vorstellungen bis Ende April geben.

Dr. H.-H. Nölke beendet die Jahreshauptversammlung um 21.25 Uhr. Im Anschluss lädt der KV in die Bauerndele zu einer Flasche Bockbier und gemütlichem Beisammensein ein.

Hamburg, 08. Februar 2017

.....
(Beatrix Warnstädt – 2. Schriftführerin)

.....
(Dr. H.-H. Nölke 1.Vorsitzender)